

apo Medical Balance

Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 01.12.2021 bis 30.11.2022



Inhalt

Tätigkeitsbericht	4
Vermögensübersicht	9
Vermögensaufstellung	10
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind	16
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)	19
Entwicklungsrechnung	21
Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre	23
Verwendungsrechnung	25
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	27
Anhang - weitere Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen	32
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	41
Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich	44
Firmenspiegel	45

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

hiermit legen wir Ihnen den Jahresbericht des Fonds
apo Medical Balance für das Geschäftsjahr vom 01.12.2021
bis zum 30.11.2022 vor.

Tätigkeitsbericht

4

Das Portfoliomanagement des Fonds ist von der Kapitalverwaltungsgesellschaft seit Fondsauflegung an die Apo Asset Management GmbH, Düsseldorf, ausgelagert.

Anlageziel des apo Medical Balance ("Fonds") ist es, unter Berücksichtigung des Anlagerisikos, einen langfristigen Wertzuwachs in der Fondswährung zu erwirtschaften. Dabei werden ESG-Faktoren verbindlich berücksichtigt. Als Benchmark dient zu 50 % der MSCI World Health Care Index (Netto-Return, EURO, hedged) auf der Aktienseite und zu 40 % der ICE BofA US Healthcare Index (TR, EUR, hedged) sowie zu 10 % der ICE BofA Euro Healthcare Index (TR, EUR, hedged) auf der Rentenseite. Dieser Fonds bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungs-Verordnung. Zur Erreichung des Anlageziels investiert der Fonds mindestens 51 % seines Wertes in Aktien und verzinslichen Wertpapieren solcher Unternehmen, bei denen sich die im letzten Geschäftsbericht ausgewiesenen Umsatzerlöse oder Gewinne überwiegend aus dem Bereich des Gesundheitssektors ergeben bzw. die Aufwendungen überwiegend für diesen Geschäftsbereich getätigt werden. Die Unternehmen sind unter anderem in folgenden Sektoren tätig: Pharma, Biotechnologie, Medizintechnik, Generika, Betreuung und Pflege, sowie Logistik und Vertrieb. Dabei müssen mindestens 25 Prozent des Wertes des Fonds in Aktien der vorgenannten Unternehmen angelegt werden. Mindestens 25 % seines Vermögens legt der Fonds in Aktien (Kapitalbeteiligungen i. S. d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz) an. Diese Anlagegrenze dient der Erlangung einer Teilfreistellung als Mischfonds gemäß § 20 Investmentsteuergesetz. Zudem darf der Fonds in Bankguthaben, Geldmarktinstrumente und sonstige Anlageinstrumente investieren sowie in geringem Umfang auch andere Investmentvermögen erwerben. Der Fonds kann Derivatgeschäfte tätigen, um Vermögenspositionen abzusichern, höhere Wertzuwächse zu erzielen oder um auf steigende oder fallende Kurse zu spekulieren.

Die Mandatsstruktur zum Berichtsstichtag stellt sich wie folgt dar:

	Fondsvermögen	Anteile	Anteilwert
apo Medical Balance	74.446.165,68		
apo Medical Balance I	5.096.230,42	453,00	11.249,96
apo Medical Balance R	69.349.935,26	1.263.134,94	54,90

Zum Berichtsstichtag besteht folgende Asset Allocation:

	Tageswert EUR	Tageswert % FV
Aktien	37.388.378,94	50,22 %
Anleihen	33.720.376,20	45,29 %
Derivate	1.603.521,82	2,15 %
Forderungen	630.873,58	0,85 %
Bankguthaben	2.802.941,19	3,77 %
Verbindlichkeiten	-1.699.926,05	-2,28 %
Summe	74.446.165,68	100,00 %

Die größten Einzelpositionen im Portfolio (gemessen am Tageswert in Euro) sind zum Berichtsstichtag:

Bezeichnung	Tageswert % FV
1,3750 % AstraZeneca v.20-30	2,92 %
FX-FUTURE EUR/USD 12/22	2,87 %
4,2500 % Centene v.19-27	1,84 %
2,8750 % Fresenius MTN v.22-30	1,77 %
3,4000 % Novartis Cap. v.14-24	1,67 %

Das Geschäftsjahr war geprägt von der Eskalation des Ukraine-Russland Konfliktes, einer massiv steigenden Inflation und den damit verbunden aggressiven geldpolitischen Straffungen der meisten großen Zentralbanken. Im Einklang damit hat sich das globale Konjunkturmilieu abgeschwächt. Getrieben von der Kehrtwende der Geldpolitik kam es zu zum Teil deutlichen Kursrückgängen am Aktienmarkt, zudem erlitt der Anleihemarkt einen historisch starken Einbruch.

Die Flucht in Sicherheit führte auch dazu, dass sich der Gesundheitssektor auf MSCI Indexebene deutlich besser entwickelte, als der breite Markt. Insbesondere große Pharma- und Biotechunternehmen entwickelten sich relativ besonders gut, da Ihre Produkte nachgefragt werden, egal in welchem Zyklus sich die Konjunktur befindet. Kleinere, forschungsintensivere Unternehmen, entwickelten sich im Gegensatz dazu unterdurchschnittlich.

Die über viele Jahre bewährte Investmentstrategie wurde vom Fondsmanagement unverändert fortgesetzt. Unter Berücksichtigung der breiten Diversifikation über alle Subsektoren haben wir jedoch unter Risikomanagementaspekten die kleinkapitalisierten Titel deutlich reduziert und uns stattdessen auf größere, ausschüttende Unternehmen konzen-

triert. Auf Fondsebene bestehen etwa 40% aus Pharma und Biotech Werten, während ca. 60% aus ausgewählten Unternehmen aus innovativen Marktsegmenten der Medizintechnik, der Laborausrüster, der Versorger und der Gesundheitsinformationstechnologie selektiert werden.

Die Aktienquote wurde im Berichtszeitraum sehr aktiv zwischen 40% und 60% gesteuert. Zu Beginn des Jahres, noch vor der Eskalation des Ukraine-Russland-Konfliktes, wurde die Aktienquote auf ca. 48% reduziert. Die Schwäche am Aktienmarkt bis zum Sommer wurde zu mehreren Aufstockungen der Aktienquote auf bis zu 60% genutzt. Im Umkehrschluss wurde während der folgenden Erholung die Aktienquote schrittweise auf 40% im August abgebaut. Genauso wurde die Aktiengewichtung nach der Schwäche Ende September wieder um 5% erhöht, ehe sie Ende November nach der starken Aktienmarkterholung erneut auf 40% reduziert wurde.

Auf der Anleiheenseite wurde der Zinsanstieg zu Anfang des Jahres genutzt, um die modifizierte Duration etwas zu erhöhen, ehe diese im 2. Quartal deutlich reduziert wurde. Das Exposure zu Zinsaufschlägen bei den Unternehmensanleihen ist hingegen im Laufe des Jahres durch gezielte einzelne Umschichtungen von kürzeren in längere Anleihen erhöht worden.

Der Investmentprozess beinhaltet einen zweistufigen ESG-Prozess. Dies betrifft gleichermaßen die Anlage in Aktien wie Unternehmensanleihen. Im ersten Schritt schließen wir zunächst alle Emittenten aus, die Exposure zu Kontroversen Waffen haben. Weiterhin werden alle die Emittenten ausgeschlossen, deren Exposure in Rüstung über 10 %, in Kohle über 30 % und in Tabakproduktion über 5 % liegt. Darüber hinaus ahnden wir schwere Verstöße gegen den UN Global Compact durch Ausschluss des jeweiligen Emittenten. Daraus ergibt sich das investierbare Universum, das die Grundlage für den Investmentprozess bildet.

Um die ESG Risiken zu messen und zu begrenzen, sollte auf Gesamtportfolio-Ebene das Sustainability ESG Risiko Profil im niedrigen bis mittleren Bereich liegen. Die ESG-Risikobewertungen von Sustainability basieren auf einer transparenten Methodik und bieten einen kohärenten und konsistenten Ansatz für die Bewertung finanziell wesentlicher Umwelt-, Sozial- und Governance-Daten (ESG) sowie von Problemen, die sich auf die langfristige Wertentwicklung eines Wertpapiers als auch eines Portfolios auswirken. Die ESG Risk Scores reflektieren also drei Größen: Die idiosynkratischen Risiken, die also auf der Unternehmensebene verortet (und kontrollierbar) sind, die unkontrollierbaren Ri-

siken, denen Unternehmen aufgrund ihrer Branchenzugehörigkeit ausgesetzt sind und die kontrollierbaren Branchenrisiken.

Die Anteilklasse I erzielte im Berichtszeitraum einen Wertverlust in Höhe von -11,32%. Für die Anteilklasse R wurde ein Wertverlust von -12,01 % erzielt. Im gleichen Zeitraum erzielte die Benchmark einen Wertverlust in Höhe von -7,84 %.

Der Fonds profitierte in dem Umfeld steigender Zinsen relativ gegenüber dem Vergleichsindex von der deutlich kürzeren modifizierten Duration innerhalb der Anleihen. Belastet hat hingegen das strukturelle Untergewicht des Pharmasektors sowie das Übergewicht in Medizintechnikwerten auf der Aktienseite, was sich durch die ausgewogene Investition in die gesamte Breite des Gesundheitsmarktes ergibt, ohne dabei ein Schwergewicht in einem einzelnen Subsektor aufzubauen, wie es im marktkapitalisiert gewichteten Vergleichsindex der Fall ist.

Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse I lag im Berichtszeitraum bei 10,71 %. Die durchschnittliche Volatilität der Anteilklasse R lag im gleichen Zeitraum bei 10,71 %. Die durchschnittliche Volatilität der Benchmark lag bei 10,57 %.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse I ein saldierendes Veräußerungsergebnis in Höhe von -533.624,38 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 540.692,75 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 1.074.317,13 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Im Berichtszeitraum wurde für die Anteilklasse R ein saldierendes Veräußerungsergebnis in Höhe von -7.283.604,56 Euro realisiert. Dieses ergibt sich aus realisierten Veräußerungsgewinnen in Höhe von 7.397.937,77 Euro sowie aus realisierten Veräußerungsverlusten in Höhe von 14.681.542,33 Euro. Das Veräußerungsergebnis ist im Wesentlichen auf die Veräußerungen von Aktien sowie Futures und Forwards zurückzuführen.

Die im Folgenden dargestellten Faktoren beeinflussen die Wertentwicklung des Sondervermögens und umfassen jeweils auch die in der aktuellen Marktlage gegebenen Auswirkungen i.Z.m. der Covid-19 Pandemie.

Ein wesentliches Risiko des Fonds ist das Aktienmarktrisiko. Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung insbesondere an einer Börse können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Durch die Veränderungen der Kurse der Aktien (und Basiswerte der Derivate) kann das Fondsvermögen sowohl sinken als auch steigen.

Verzinsliche Wertpapiere sind einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Eine Erhöhung des allgemeinen Zinsniveaus führt zu Kursverlusten, umgekehrt steigen Anleihen im Wert, wenn das allgemeine Zinsniveau sinkt. Dieser Effekt ist umso ausgeprägter, je länger die Laufzeit einer Anleihe ist.

Anleihen unterliegen darüber hinaus dem Bonitäts- bzw. Adressenausfallrisiko. Adressenausfallrisiken beschreiben das Risiko, dass durch den Ausfall eines Ausstellers oder Kontrahenten Verluste für den Fonds entstehen können. Es wird versucht, dieses Risiko durch umfangreiche Marktanalysen und Selektionsverfahren gering zu halten.

Des Weiteren bestehen aufgrund der Investition des Sondervermögens in hochverzinsliche Wertpapiere und Unternehmensanleihen mit einem Rating bis zu BB insbesondere Kurs- und Adressenausfallrisiken, da Anleihen minderer Bonität in der Regel eine höhere Ausfallquote aufweisen.

Durch die Investition in Fremdwährungen unterliegt der Fonds Währungsrisiken, da Fremdwährungspositionen in ihrer jeweiligen Währung bewertet werden*. Fällt der Wert dieser Währung gegenüber der Referenzwährung (Euro), so reduziert sich der Wert des Fonds. Wechselkurse unterliegen dem Einfluss verschiedener Umstände, wie z.B. volkswirtschaftliche Faktoren, Spekulationen von Marktteilnehmern und Eingriffe von Zentralbanken und anderen Regierungsstellen. Änderungen der Wechselkurse können den Wert des Fonds mindern. Weitere Währungsrisiken entstehen auch dadurch, dass der Fonds die Erträge, Rückzahlungen und Erlöse aus Währungsanlagen in der jeweiligen Währung erhält.

* Die tatsächliche Währungsallokation kann von diesem Wert abweichen und hängt maßgeblich von der Währungszusammensetzung der Zielfonds und ETFs ab, die sich gegebenenfalls im Fonds befinden.

Risiken im Zusammenhang mit Derivatgeschäften

Die Gesellschaft darf für den Fonds Derivatgeschäfte abschließen. Der Kauf und Verkauf von Optionen sowie der Abschluss von Terminkontrakten oder Swaps sind mit folgenden Risiken verbunden:

- Kursänderungen des Basiswertes können den Wert eines Optionsrechts oder Terminkontraktes vermindern. Vermindert sich der Wert bis zur Wertlosigkeit, kann die Gesellschaft gezwungen sein, die erworbenen Rechte verfallen zu lassen. Durch Wertänderungen des einem Swap zugrundeliegenden Vermögenswertes kann der Fonds ebenfalls Verluste erleiden.
- Durch die Hebelwirkung von Optionen kann der Wert des Fondsvermögens stärker beeinflusst werden, als dies beim unmittelbaren Erwerb der Basiswerte der Fall ist. Das Verlustrisiko kann bei Abschluss des Geschäfts nicht bestimmbar sein.
- Ein liquider Sekundärmarkt für ein bestimmtes Instrument zu einem gegebenen Zeitpunkt kann fehlen. Eine Position in Derivaten kann dann unter Umständen nicht wirtschaftlich neutralisiert (geschlossen) werden.
- Der Kauf von Optionen birgt das Risiko, dass die Option nicht ausgeübt wird, weil sich die Preise der Basiswerte nicht wie erwartet entwickeln, so dass die vom Fonds gezahlte Optionsprämie verfällt. Beim Verkauf von Optionen besteht die Gefahr, dass der Fonds zur Abnahme von Vermögenswerten zu einem höheren als dem aktuellen Marktpreis, oder zur Lieferung von Vermögenswerten zu einem niedrigeren als dem aktuellen Marktpreis verpflichtet. Der Fonds erleidet dann einen Verlust in Höhe der Preisdifferenz minus der eingenommenen Optionsprämie.
- Bei Terminkontrakten besteht das Risiko, dass die Gesellschaft für Rechnung des Fonds verpflichtet ist, die Differenz zwischen dem bei Abschluss zugrunde gelegten Kurs und dem Marktkurs zum Zeitpunkt der Glattstellung bzw. Fälligkeit des Geschäftes zu tragen. Damit würde der Fonds Verluste erleiden. Das Risiko des Verlusts ist bei Abschluss des Terminkontrakts nicht bestimmbar.
- Der gegebenenfalls erforderliche Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) ist mit Kosten verbunden.
- Die von der Gesellschaft getroffenen Prognosen über die künftige Entwicklung von zugrundeliegenden Vermögensgegen-

ständen, Zinssätzen, Kursen und Devisenmärkten können sich im Nachhinein als unrichtig erweisen.

- Die den Derivaten zugrundeliegenden Vermögensgegenstände können zu einem an sich günstigen Zeitpunkt nicht gekauft bzw. verkauft werden bzw. müssen zu einem ungünstigen Zeitpunkt gekauft oder verkauft werden.
- Durch die Verwendung von Derivaten können potenzielle Verluste entstehen, die unter Umständen nicht vorhersehbar sind und sogar die Einschusszahlungen überschreiten können. Bei außerbörslichen Geschäften, sogenannten over-the-counter (OTC)-Geschäften, können folgende Risiken auftreten:
- Es kann ein organisierter Markt fehlen, so dass die Gesellschaft die für Rechnung des Fonds am OTC-Markt erworbenen Finanzinstrumente schwer oder gar nicht veräußern kann.
- Der Abschluss eines Gegengeschäfts (Glattstellung) kann aufgrund der individuellen Vereinbarung schwierig, nicht möglich oder mit erheblichen Kosten verbunden sein.

Ausblick

Die stark gestiegenen Zinsen sowie teilweise sehr hohe Energiekosten werden die Weltwirtschaft auch im kommenden Jahr belasten. Insbesondere in der Eurozone aber auch in den USA bleibt die Rezessionsgefahr für 2023 erhöht. Die Inflation sollte in den meisten Volkswirtschaften von ihren sehr hohen Niveaus nachlassen. Die Zentralbanken werden zunächst noch ihren Leitzinserhöhungszyklus fortsetzen. Es ist aber davon auszugehen, dass dieser im Laufe des Jahres, zum Teil auch im Laufe des ersten Halbjahres, zum Ende kommt. Vor dem Hintergrund der nachlassenden Inflation und dem möglichen Ende der geldpolitischen Straffungen könnte sich das Umfeld für Aktien und Anleihen im kommenden Jahr aufhellen. Zudem bietet der Gesundheitsmarkt gegenüber dem breiten Markt vor dem Hintergrund der noch anstehenden globalen Konjunkturrisiken besondere Chancen. Das überdurchschnittliche Wachstum des Gesundheitssektors im Vergleich zu anderen Industrien wird vor diesem Hintergrund noch weiter akzentuiert, da die Nachfrage nach Prävention, Therapie und Gesundheitsdienstleistungen verhältnismässig unelastisch und stabil ist. Der Fonds ist aktuell zu über 90% in Unternehmen des Gesundheitsmarktes investiert und wird auch in Zukunft diesen klaren Schwerpunkt beibehalten.

Auch das kommende Geschäftsjahr wird weiterhin von den bekannten Faktoren bestimmt werden. Der Pandemieverlauf aufgrund von Corona-Varianten und damit einhergehende eventuelle Lockdowns werden bestimmend für die globale Wirtschaftsentwicklung sein. Unklar ist, wie groß die Schäden und Einbußen sein werden, denn niemand kann exakt die Geschwindigkeit und Art der Ausbreitung bzw. die mögliche zukünftige Eindämmung der Pandemie prognostizieren. Auch die anhaltenden Inflationsängste und eine eventuelle Festigung der Zahlen auf hohem Niveau müssen beobachtet werden.

Für das kommende Geschäftsjahr sind Belastungen durch volatile Marktverhältnisse und exogene Faktoren und damit Auswirkungen auf die Entwicklung des Fonds nicht auszuschließen.

Anmerkungen

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen oder Rücknahmeabschlägen.

WIR WEISEN DARAUF HIN, DASS DIE HISTORISCHE WERTENTWICKLUNG DES FONDS KEINE PROGNOSE FÜR DIE ZUKUNFT ERMÖGLICHT.

Im Berichtszeitraum wurden keine Transaktionen für Rechnung des Fonds über Broker ausgeführt, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind.

Grundzüge der Stimmrechtsausübung

HSBC INKA übt die Stimmrechte hinsichtlich der in ihren Investmentvermögen enthaltenen deutschen, europäischen und sonstigen internationalen Aktiengesellschaften entsprechend ihren Grundzügen der Stimmrechtsausübung aus.

Grundlage der Entscheidungen sind die Analysen von IVOX Glass Lewis, einem auf die Auswertung von Hauptversammlungsunterlagen spezialisierten Unternehmen. Für deutsche Hauptversammlungen erfolgen die Abstimmungen grundsätzlich gemäß den aktuellen Analyseleitlinien für Hauptversammlungen des BVI Bundesverband Investment und Asset Management e.V. (BVI), für ausländische Hauptversammlungen gemäß den länderspezifischen Guidelines von IVOX Glass Lewis. Die Guidelines berücksichtigen jeweils die länderspezifische Regulierung sowie einschlägige Corporate Governance Vorgaben.

HSBC INKA legt grundsätzlich für alle Investmentvermögen den gleichen Maßstab im Hinblick auf die Unternehmensführung der Portfoliounternehmen an. Daher erfolgt die Abstimmung auf Hauptversammlungen grundsätzlich für alle Investmentvermögen einheitlich, sofern HSBC INKA keine besonderen Interessen von Anteilhabern bekannt sind, die eine unterschiedliche Ausübung erforderlich machen.

Umgang mit Interessenkonflikten

HSBC INKA ist u.a. nach den Vorschriften des KAGB verpflichtet, im besten Interesse der von ihr verwalteten Investmentvermögen sowie der Anleger dieser Investmentvermögen zu handeln. HSBC INKA sowie der HSBC-Konzern haben umfangreiche organisatorische Maßnahmen getroffen, um potenzielle Interessenkonflikte bei ihrer Dienstleistungserbringung und den damit in Verbindung stehenden Aufgaben zu identifizieren, die sich nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen oder der Anleger auswirken könnten, und um diese zu vermeiden. Die jeweiligen Verfahren hierzu sind in den entsprechenden Vorgaben zum Umgang mit Interessenkonflikten beschrieben. Soweit im Einzelfall Interessenkonflikte nicht vermieden werden können, werden entsprechend der Vorgaben alle angemessenen Maßnahmen zur Ermittlung, Vorbeugung, Beilegung, Beobachtung und gegebenenfalls Offenlegung von Interessenkonflikten getroffen, um zu verhindern, dass sich etwaige Interessenkonflikte nachteilig auf die Interessen der Investmentvermögen und ihrer Anleger auswirken können. Darüber hinaus verfügen die von HSBC INKA beauftragten Fondsmanager bzw. Anlageberater über eigene Prozesse zum Umgang mit Interessenkonflikten gemäß den für sie geltenden gesetzlichen Regelungen.

Weitere Erklärung gemäß Offenlegungs-Verordnung

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 der Offenlegungs-Verordnung (Verordnung (EU) 2019/2088). Das gemäß Artikel 11 der Offenlegungs-Verordnung erforderliche Informationsdokument „Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten“ ist am Ende des Jahresberichts als Bestandteil des Anhangs beigefügt.

Vermögensübersicht

	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
I. Vermögensgegenstände	76.146.091,73	102,28
1. Aktien	37.388.378,94	50,22
Gesundheitswesen	33.457.115,40	44,94
Industriewerte	2.051.158,16	2,76
Technologie	1.009.378,43	1,36
Verbraucher-Dienstleistungen	870.726,95	1,17
2. Anleihen	33.720.376,20	45,29
Gesundheitswesen	32.017.037,83	43,01
Dienstleistungen	1.124.906,60	1,51
Handel	578.431,77	0,78
3. Derivate	1.603.521,82	2,15
Devisen-Derivate	2.138.337,30	2,87
Derivate auf einzelne Wertpapiere	7.500,00	0,01
Aktienindex-Derivate	-542.315,48	-0,73
4. Forderungen	630.873,58	0,85
5. Kurzfristig liquidierbare Anlagen	0,00	0,00
6. Bankguthaben	2.802.941,19	3,77
7. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten	-1.699.926,05	-2,28
Sonstige Verbindlichkeiten	-1.699.926,05	-2,28
III. Fondsvermögen	74.446.165,68	100,00^{*)}

^{*)}Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Börsengehandelte Wertpapiere							55.037.667,00	73,93
Aktien								
Euro							6.735.134,00	9,05
Eur.Hc.Acq.+Gr. Nam. 'A'	NL0015000K10	STK	90.000	-	-	EUR 9,850	886.500,00	1,19
Fresenius	DE0005785604	STK	38.900	16.400	10.700	EUR 26,560	1.033.184,00	1,39
Gerresheimer	DE000A0LD6E6	STK	15.000	20.500	5.500	EUR 70,200	1.053.000,00	1,41
Merck	DE0006599905	STK	5.500	-	-	EUR 173,800	955.900,00	1,28
Sanofi	FR0000120578	STK	10.400	2.000	4.500	EUR 86,480	899.392,00	1,21
SYNLAB	DE000A2TSL71	STK	73.700	36.800	11.400	EUR 13,480	993.476,00	1,33
UCB	BE0003739530	STK	11.900	2.900	1.800	EUR 76,780	913.682,00	1,23
US-Dollar							19.535.757,78	26,24
Abbott Lab.	US0028241000	STK	9.200	-	500	USD 107,580	961.235,37	1,29
Agilent Techn.	US00846U1016	STK	7.100	10.400	3.300	USD 154,980	1.068.671,88	1,44
Amer.Well 'A'	US03044L1052	STK	208.500	242.800	220.600	USD 3,650	739.110,38	0,99
Amgen	US0311621009	STK	3.260	-	2.945	USD 286,400	906.778,03	1,22
Baxter Int.	US0718131099	STK	16.600	16.600	-	USD 56,530	911.375,71	1,22
Bristol-Myers	US1101221083	STK	13.000	22.400	9.400	USD 80,280	1.013.587,14	1,36
Cigna New	US1255231003	STK	2.890	5.900	3.010	USD 328,890	923.121,55	1,24
CVS Hlth.	US1266501006	STK	8.800	-	5.000	USD 101,880	870.726,95	1,17
Danaher	US2358511028	STK	3.700	6.200	2.500	USD 273,410	982.486,28	1,32
Dentsply Sirona	US24906P1093	STK	28.700	28.700	-	USD 30,260	843.453,60	1,13
Elevance Health	US0367521038	STK	1.750	5.100	3.350	USD 532,920	905.754,38	1,22
Gilead Sciences	US3755581036	STK	11.320	-	8.680	USD 87,830	965.605,40	1,30
Johnson&J.	US4781601046	STK	5.530	7.900	2.370	USD 178,000	955.994,76	1,28
Labor.Corp.Amer.Hold.	US50540R4092	STK	4.100	4.100	-	USD 240,700	958.451,90	1,29
Medtronic	IE00BTN1Y115	STK	10.870	-	-	USD 79,040	834.424,12	1,12
Merck & Co. (New)	US58933Y1055	STK	8.950	-	5.800	USD 110,120	957.193,22	1,29
Premier	US74051N1028	STK	26.700	26.700	-	USD 33,350	864.803,57	1,16
Regeneron Pharma.	US75886F1075	STK	1.200	-	700	USD 751,700	876.064,68	1,18
Stryker	US8636671013	STK	4.300	5.000	700	USD 233,890	976.765,89	1,31
Tabula Rasa Hc.	US8733791011	STK	230.957	347.348	223.291	USD 4,500	1.009.378,43	1,36
UnitedHealth Gr.	US91324P1021	STK	1.900	-	1.000	USD 547,760	1.010.774,54	1,36
Australische Dollar							936.928,78	1,26
CSL	AU000000CSL8	STK	4.800	6.500	1.700	AUD 300,110	936.928,78	1,26
Schweizer Franken							2.881.409,79	3,87
Lonza Gr. Nam.	CH0013841017	STK	1.900	2.200	300	CHF 490,200	949.418,96	1,28
Novartis Nam.	CH0012005267	STK	12.060	-	3.940	CHF 83,650	1.028.357,80	1,38
Roche Hold. G.	CH0012032048	STK	2.880	-	400	CHF 307,800	903.633,03	1,21
Dänische Kronen							1.846.474,45	2,48
Christian Hansen Hold.	DK0060227585	STK	15.800	15.800	-	DKK 436,600	927.456,19	1,25
Coloplast Nam. 'B'	DK0060448595	STK	8.200	8.200	-	DKK 833,600	919.018,26	1,23
Englische Pfund							1.807.787,24	2,43
Astrazeneca	GB0009895292	STK	7.400	-	2.800	GBP 111,660	955.683,55	1,28
Smith & Nephew	GB0009223206	STK	67.870	-	7.880	GBP 10,855	852.103,69	1,14
Hongkong Dollar							2.739.271,24	3,68

Vermögensaufstellung zum 30.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Shandong Weigao Gr.Med.P. 'H'	CNE100000171	STK	572.000	420.000	708.000	HKD 11,340	807.082,29	1,08
Shanghai Fosun Pharma[Gr.] 'H'	CNE100001M79	STK	296.000	160.200	139.200	HKD 25,800	950.211,21	1,28
Shanghai Pharma.Hold. 'A'	CNE1000012B3	STK	609.900	716.000	106.100	HKD 12,940	981.977,74	1,32
Schwedische Kronen							905.615,66	1,22
Arjo Nam. 'B'	SE0010468116	STK	241.000	241.000	-	SEK 41,260	905.615,66	1,22
Verzinsliche Wertpapiere								
Euro							10.928.520,25	14,68
0,2000 % DH Eur.Fin.II v.19-26	XS2050404636	EUR	500.000	-	-	% 91,173	455.867,45	0,61
0,3750 % AstraZeneca MTN v.21-29	XS2347663507	EUR	700.000	-	-	% 84,872	594.102,74	0,80
0,7500 % EssilorLuxottica MTN v.19-31	FR0013463676	EUR	700.000	-	-	% 82,633	578.431,77	0,78
0,8750 % Eurofins Scien. v.21-31	XS2343114687	EUR	700.000	-	-	% 76,624	536.366,60	0,72
0,8750 % H.Lundbeck MTN v.20-27	XS2243299463	EUR	500.000	-	-	% 85,824	429.118,20	0,58
1,0000 % Stryker v.19-31	XS2087643651	EUR	800.000	-	-	% 80,613	644.903,84	0,87
1,2500 % Fresenius Med.Care MTN 19-29	XS2084488209	EUR	1.000.000	-	-	% 79,121	791.214,90	1,06
1,3750 % Medtronic Gl.Hold. v.20-40	XS2238792332	EUR	500.000	-	-	% 70,263	351.315,00	0,47
1,5000 % Allergan Fund. v.18-23	XS1909193150	EUR	1.000.000	-	-	% 97,550	975.500,00	1,31
1,8000 % DH Eur.Fin.II v.19-49	XS2051149552	EUR	1.000.000	-	-	% 73,847	738.469,30	0,99
1,9000 % Becton,Dick.&Co . v.16-26	XS1531347661	EUR	1.000.000	-	-	% 94,542	945.420,40	1,27
2,1250 % Eurofins Scien. v.17-24	XS1651444140	EUR	600.000	-	-	% 98,090	588.540,00	0,79
2,4250 % Zimmer Biomet Hold. v.16-26	XS1532779748	EUR	1.000.000	-	-	% 95,705	957.045,20	1,29
2,8750 % Fresenius MTN v.22-30	XS2482872251	EUR	1.500.000	1.500.000	-	% 87,955	1.319.324,85	1,77
3,6500 % Thermo Fish.Scienc. v.22-34	XS2557526345	EUR	1.000.000	1.000.000	-	% 102,290	1.022.900,00	1,37
US-Dollar							6.720.767,81	9,03
1,3750 % AstraZeneca v.20-30	US046353AW81	USD	2.800.000	2.800.000	-	% 79,890	2.172.517,19	2,92
2,7500 % Pfizer v.16-26	US717081DV27	USD	500.000	-	-	% 95,044	461.536,20	0,62
2,8750 % Anthem v.19-29	US036752AL74	USD	1.000.000	-	-	% 88,149	856.104,99	1,15
3,0000 % Zoetis v.17-27	US98978VAL71	USD	1.000.000	-	-	% 92,341	896.817,27	1,20
3,4000 % Pfizer v.14-24	US717081DM28	USD	1.000.000	-	-	% 98,388	955.551,60	1,28
3,4500 % UnitedHealth Gr. v.16-27	US91324PCW05	USD	1.000.000	-	-	% 96,088	933.211,67	1,25

Vermögensaufstellung zum 30.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
6,3750 % GlaxoSm.Cap. v.08-38	US377372AE71	USD	400.000	-	-	% 114,556	445.028,89	0,60
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere							16.071.088,14	21,59
Verzinsliche Wertpapiere								
Euro							2.218.513,61	2,98
0,0000 % Thermo Fish.S.(F.I) v.21-25	XS2407914394	EUR	800.000	-	-	% 91,621	732.964,24	0,98
2,1250 % Eli Lilly v.15-30	XS1240751229	EUR	700.000	-	-	% 94,190	659.329,37	0,89
2,3750 % Catalent Pharma Sol. v.20-28	XS2125168729	EUR	1.000.000	-	-	% 82,622	826.220,00	1,11
US-Dollar							13.852.574,53	18,61
1,3000 % McKesson v.21-26	US581557BR53	USD	700.000	-	-	% 87,935	597.821,96	0,80
1,7300 % Baxter Int. v.20-31	US071813CB37	USD	1.000.000	-	-	% 76,640	744.331,47	1,00
1,9500 % Stryker v.20-30	US863667AY70	USD	1.000.000	-	-	% 81,992	796.306,61	1,07
2,0500 % Takeda Pharma. v.20-30	US874060AX48	USD	1.000.000	-	-	% 82,270	799.008,40	1,07
2,2000 % Amgen v.20-27	US031162CT53	USD	1.000.000	-	-	% 91,009	883.878,99	1,19
2,2000 % Royalty Pharma v.20-30	US78081BAK98	USD	1.000.000	-	-	% 79,142	768.632,45	1,03
2,9500 % Quest Diag. v.19-30	US74834LBB53	USD	800.000	-	-	% 86,512	672.169,53	0,90
3,2500 % Lab.Corp.Amer.H old. v.17-24	US50540RAT95	USD	500.000	-	-	% 96,746	469.802,36	0,63
3,4000 % Novartis Cap. v.14-24	US66989HAG39	USD	1.300.000	-	-	% 98,382	1.242.141,82	1,67
3,6000 % Lab.Corp.Amer.H old. v.15-25	US50540RAQ56	USD	1.000.000	-	-	% 96,820	940.317,29	1,26
3,8500 % Humana v.14-24	US444859BD30	USD	1.000.000	-	-	% 98,164	953.375,71	1,28
3,8750 % Becton,Dick.&Co . v.14-24	US075887BL20	USD	1.000.000	-	-	% 98,518	956.806,68	1,29
4,1250 % HCA v.19-29	US404119BX69	USD	800.000	-	-	% 91,412	710.234,20	0,95
4,2500 % Centene v.19-27	US15135BAR24	USD	1.500.000	-	-	% 93,945	1.368.596,12	1,84
4,3750 % Cigna v.18-28	US125523AH38	USD	1.000.000	-	-	% 97,457	946.503,18	1,27
4,3750 % Medtronic v.14-35	US585055BT26	USD	1.074.000	-	-	% 96,124	1.002.647,76	1,35
Summe Wertpapiervermögen							71.108.755,14	95,52
Derivate							1.603.521,82	2,15
Derivate auf einzelne Wertpapiere								
Wertpapier-Optionsscheine							7.500,00	0,01

Vermögensaufstellung zum 30.11.2022

Gattungsbezeichnung	ISIN/ Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Bestand 30.11.2022	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil des Fondsver- mögens
Optionsscheine auf Aktien								
EHC B.V. WTS26	NL0015000K28	STK	30.000	-	-	EUR 0,250	7.500,00	0,01
Aktienindex-Derivate								
Aktienindex-Terminkontrakte								
EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/22	EUREX	STK	-190			EUR	-542.315,48	-0,73
Devisen-Derivate								
Währungs-Terminkontrakte								
FX-FUTURE EUR/USD 12/22	CME	STK	47.500.000			USD	2.138.337,30	2,87
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							2.802.941,19	3,77
Bankguthaben							2.802.941,19	3,77
EUR-Guthaben bei:								
Verwahrstelle								
Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG		EUR	561.249,09			% 100,000	561.249,09	0,75
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen								
Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG		GBP	65,18			% 100,000	75,39	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR- Währungen								
Deutsche Apotheker- und Ärztbank eG		USD	2.308.080,65			% 100,000	2.241.616,71	3,01
Sonstige Vermögensgegenstände							630.873,58	0,85
Zinsansprüche		EUR	271.536,79				271.536,79	0,36
Dividendenansprüche		EUR	14.366,63				14.366,63	0,02
Forderungen aus schwebenden Geschäften		EUR	344.970,16				344.970,16	0,46
Sonstige Verbindlichkeiten							-1.699.926,05	-2,28
Verbindlichkeiten aus schwebenden Geschäften		EUR	-15.528,97				-15.528,97	-0,02
Kostenabgrenzungen		EUR	-88.375,26				-88.375,26	-0,12
Erhaltene Variation Margin		EUR	-1.596.021,82				-1.596.021,82	-2,14
Fondsvermögen						EUR	74.446.165,68	100,00^{*)}

*)Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 30.11.2022
apo Medical Balance I

ISIN	DE000A117YH7
Fondsvermögen (EUR)	5.096.230,42
Anteilwert (EUR)	11.249,96
Umlaufende Anteile (STK)	453,00

apo Medical Balance R

ISIN	DE000A117YJ3
Fondsvermögen (EUR)	69.349.935,26
Anteilwert (EUR)	54,90
Umlaufende Anteile (STK)	1.263.134,94

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:
 Alle Vermögenswerte: Kurse bzw. Marktsätze per 30.11.2022 oder letztbekannte.

Devisenkurs(e) bzw. Konversionsfaktor(en) (in Mengennotiz) per 30.11.2022

Australische Dollar	(AUD)	1,53750 = 1 (EUR)
Schweizer Franken	(CHF)	0,98100 = 1 (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,43785 = 1 (EUR)
Englische Pfund	(GBP)	0,86460 = 1 (EUR)
Hongkong Dollar	(HKD)	8,03695 = 1 (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,98000 = 1 (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,02965 = 1 (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

CME

Chicago - Chicago Mercantile Exchange (CME)

EUREX

Frankfurt/Zürich - Eurex (Eurex DE/Eurex Zürich)

Im Berichtszeitraum haben gegebenenfalls Kapitalmaßnahmen und eventuelle unterjährige Änderungen der Stammdaten eines Wertpapiers stattgefunden. Diese Kapitalmaßnahmen und die Umbuchungen aufgrund von Stammdatenänderungen sind ohne Umsatzzahlen in der „Vermögensaufstellung“ und in den „Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen“ enthalten.

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen
(Marktzuzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere				
Aktien				
Euro				
CompuGr.Med. Nam.	DE000A288904	STK	-	16.029
EuroAPI	FR0014008VX5	STK	-	439
Evotec	DE0005664809	STK	-	28.350
Grifols 'A'	ES0171996087	STK	116.900	116.900
Kon.Philips	NL0000009538	STK	21.300	56.100
Qiagen Nam.	NL0012169213	STK	-	24.500
Valneva	FR0004056851	STK	-	39.000
US-Dollar				
Aerie Pharma.	US00771V1089	STK	-	131.600
Amedisys	US0234361089	STK	-	7.450
Bio-Rad Lab. 'A'	US0905722072	STK	-	1.700
Cardinal Health	US14149Y1082	STK	26.300	26.300
Icon	IE0005711209	STK	-	4.500
Incyte	US45337C1027	STK	-	19.700
Ionis Pharma.	US4622221004	STK	-	43.900
Nuvasive	US6707041058	STK	-	23.300
Privia Hlth.Gr.	US74276R1023	STK	-	53.200
Vertex Pharma.	US92532F1003	STK	-	7.300
Schweizer Franken				
Sonova Hold. Nam.	CH0012549785	STK	3.500	3.500
Dänische Kronen				
Novo-Nordisk Nam. 'B'	DK0060534915	STK	-	11.100
Englische Pfund				
ConvaTec Gr.	GB00BD3VFW73	STK	547.000	547.000
Schwedische Kronen				
Essity Nam. 'B'	SE0009922164	STK	49.000	49.000
Getinge 'B'	SE0000202624	STK	6.900	35.200
Verzinsliche Wertpapiere				
Euro				
0,7500 % Fresenius MTN v.20-28	XS2101357072	EUR	-	1.000.000
US-Dollar				
2,8000 % Merck & Co. v.13-23	US58933YAF25	USD	-	1.000.000
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere				
Aktien				
US-Dollar				
AMN Healthc.Serv.	US0017441017	STK	-	10.800

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Centene	US15135B1017	STK	-	16.200
Teleflex	US8793691069	STK	-	3.750
Verzinsliche Wertpapiere				
US-Dollar				
2,8750 % UnitedHealth Gr. v.13-23	US91324PCC41	USD	-	1.300.000
2,9000 % AbbVie v.12-22	US00287YAL39	USD	-	1.600.000
3,2500 % Bristol-Myers Squibb v.19-22	US110122CW67	USD	-	1.000.000
3,3750 % AstraZeneca v.15-25	US046353AL27	USD	-	2.500.000

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind:

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Whg.	Volumen in 1.000
Derivate (In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)		
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	14.050
Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 06/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 06/22, S&P 500 INDEX MINI FUT. 09/22)		
Verkaufte Kontrakte	EUR	12.102
Basiswerte: (EURO STOXX 50 IND.FUT. 03/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 09/22, EURO STOXX 50 IND.FUT. 12/22)		
Zinsterminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	33.638
Basiswerte: (10-YEAR US TREAS.NO.FUT. 06/22, 10-YEAR US TREAS.NO.FUT. 09/22, US 10YR U T. NO FUT. 09/22, US 10YR U TREA. NO FUT. 03/22, US 10YR UT. NO FUT. 06/22, US ULTRA TREA.BO.FUT. 03/22, US ULTRA TREA.BO.FUT. 06/22, US ULTRA TREA.BO.FUT. 09/22)		
Verkaufte Kontrakte	EUR	13.283
Basiswerte: (2-YEAR US TREAS.NO.FUT. 03/22, US 10YR U T. NO FUT. 09/22)		
Währungs-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte	EUR	159.315
Basiswerte: (FX-FUTURE EUR/USD 03/22, FX-FUTURE EUR/USD 06/22, FX-FUTURE EUR/USD 09/22)		

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 453,0000

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	4.483,47
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	44.814,84
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	2.642,61
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	65.395,76
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	198,26
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-7.128,82
10. Sonstige Erträge	57,44
Summe der Erträge	110.463,56
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-77,82
2. Verwaltungsvergütung	-36.795,10
3. Verwahrstellenvergütung	-7.200,50
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-710,06
5. Sonstige Aufwendungen	-372,52
Summe der Aufwendungen	-45.156,00
III. Ordentlicher Nettoertrag	65.307,56
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	540.692,75
2. Realisierte Verluste	-1.074.317,13
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-533.624,38
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-468.316,82
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-53.829,13
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-86.214,11
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-140.043,24
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-608.360,06

apo Medical Balance R

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

Anteile im Umlauf 1.263.134,9420

	EUR insgesamt
I. Erträge	
1. Dividenden inländischer Aussteller	61.266,27
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	612.400,38
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	36.067,23
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	893.481,04
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	2.674,38
6. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Ausland (vor Quellensteuer)	0,00
7. Erträge aus Investmentanteilen	0,00
8. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	0,00
9. Abzug ausländischer Quellensteuer	-97.400,68
10. Sonstige Erträge	786,22
Summe der Erträge	1.509.274,84
II. Aufwendungen	
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	-1.061,88
2. Verwaltungsvergütung	-1.056.758,31
3. Verwahrstellenvergütung	-98.464,85
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	-15.620,18
5. Sonstige Aufwendungen	-5.087,36
Summe der Aufwendungen	-1.176.992,58
III. Ordentlicher Nettoertrag	332.282,26
IV. Veräußerungsgeschäfte	
1. Realisierte Gewinne	7.397.937,77
2. Realisierte Verluste	-14.681.542,33
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	-7.283.604,56
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.951.322,30
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	-1.460.686,77
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.464.450,60
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-2.925.137,37
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	-9.876.459,67

Entwicklungsrechnung

		EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		4.918.590,10
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-48.360,00
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		819.073,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	819.073,29	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	0,00	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		15.287,09
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-608.360,06
davon nicht realisierte Gewinne	-53.829,13	
davon nicht realisierte Verluste	-86.214,11	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		5.096.230,42

apo Medical Balance R

Entwicklungsrechnung

		EUR insgesamt
I. Wert der Anteilklasse am Beginn des Geschäftsjahres		85.443.685,42
1. Ausschüttung für das Vorjahr		-810.599,43
2. Zwischenausschüttungen		0,00
3. Mittelzufluss/-abfluss (netto)		-5.090.321,93
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	3.831.554,97	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-8.921.876,90	
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		-316.369,13
5. Ergebnis des Geschäftsjahres		-9.876.459,67
davon nicht realisierte Gewinne	-1.460.686,77	
davon nicht realisierte Verluste	-1.464.450,60	
II. Wert der Anteilklasse am Ende des Geschäftsjahres		69.349.935,26

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	30.11.2019	30.11.2020	30.11.2021	30.11.2022
Vermögen in Tsd. EUR	3.038	5.525	4.919	5.096
Anteilwert in EUR	11.129,25	12.416,77	12.808,83	11.249,96

apo Medical Balance R**Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre**

	30.11.2019	30.11.2020	30.11.2021	30.11.2022
Vermögen in Tsd. EUR	57.515	63.214	85.444	69.350
Anteilwert in EUR	55,58	61,55	63,01	54,90

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 453,0000

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	402.043,03	887,51
1. Vortrag aus dem Vorjahr	870.359,85	1.921,32
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-468.316,82	-1.033,81
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	347.683,03	767,51
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	347.683,03	767,51
III. Gesamtausschüttung	54.360,00	120,00
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	54.360,00	120,00

apo Medical Balance R

Verwendungsrechnung

Anteile im Umlauf 1.263.134,9420

	EUR insgesamt	EUR pro Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar	4.987.370,73	3,95
1. Vortrag aus dem Vorjahr	11.938.693,03	9,45
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	-6.951.322,30	-5,50
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	4.229.489,76	3,35
1. Der Wiederanlage zugeführt	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung	4.229.489,76	3,35
III. Gesamtausschüttung	757.880,97	0,60
1. Zwischenausschüttung	0,00	0,00
2. Endausschüttung	757.880,97	0,60

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 55.813.096,04

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in Prozent) 95,52

Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in Prozent) 2,15

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	-3,07 %
größter potenzieller Risikobetrag	-6,87 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	-4,29 %

Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde

Die Risikomessung erfolgte im qualifizierten Ansatz durch die Berechnung des Value at Risk (VaR) über das Verfahren der historischen Simulation.

Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden

Das Value at Risk (VaR) wurde auf einer effektiven Historie von 500 Handelstagen mit einem Konfidenzniveau von 99% und einer unterstellten Haltedauer von 10 Werktagen berechnet.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte 1,80

Die Angabe zum Leverage stellt einen Faktor dar.

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

Index	Gewicht
MSCI World Health Care Index (NR EUR Unhedged)	50,00 %
ICE BofA US Healthcare Index (TR EUR Hedged)	40,00 %
ICE BofA Euro Healthcare Index (TR EUR Hedged)	10,00 %

Angaben zu den Anteilklassen

apo Medical Balance I

ISIN	DE000A117YH7
Fondsvermögen (EUR)	5.096.230,42
Anteilwert (EUR)	11.249,96
Umlaufende Anteile (STK)	453,0000
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 0,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,47%, derzeit 0,70%
Mindestanlagesumme (EUR)	1.000.000,00
Ertragsverwendung	Ausschüttung

apo Medical Balance R

ISIN	DE000A117YJ3
Fondsvermögen (EUR)	69.349.935,26
Anteilwert (EUR)	54,90
Umlaufende Anteile (STK)	1.263.134,9420
Ausgabeaufschlag	bis zu 3,00%, derzeit 3,00%
Verwaltungsvergütung (p.a.)	bis zu 1,47%, derzeit 1,47%
Mindestanlagesumme (EUR)	keine
Ertragsverwendung	Ausschüttung

Die Bildung von weiteren Anteilklassen ist jederzeit zulässig und liegt im Ermessen der Gesellschaft. Die Rechte der Anleger, die Anteile aus bestehenden Anteilklassen erworben haben, bleiben bei der Bildung neuer Anteilklassen unberührt.

Angaben zum Bewertungsverfahren gemäß §§ 26-31 und 34 KARBV

Das im Folgenden dargestellte Vorgehen bei der Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens findet auch in Zeiten ggf. auftretender Marktverwerfungen i.Z.m. den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie Anwendung. Darüber hinausgehende Bewertungsanpassungen waren nicht erforderlich.

Alle Vermögensgegenstände, die zum Handel an einer Börse oder einem anderem organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, werden mit dem zuletzt verfügbaren Preis bewertet, der aufgrund von fest definierten Kriterien als handelbar eingestuft werden kann und der eine verlässliche Bewertung sicherstellt (§§ 27, 34 KARBV).

Die verwendeten Preise sind Börsenpreise, Notierungen auf anerkannten Informationssystemen oder Kurse aus emittentenunabhängigen Bewertungssystemen (§§ 28, 34 KARBV). Anteile an Investmentvermögen werden mit ihrem zuletzt verfügbaren veröffentlichten Rücknahmekurs der jeweiligen Kapitalverwaltungsgesellschaft bewertet.

Bankguthaben werden zum Nennwert zuzüglich zugeflossener Zinsen, kündbare Festgelder zum Verkehrswert und Ver-

bindlichkeiten zum Rückzahlungsbetrag bewertet (§§ 29, 34 KARBV). Die Bewertung erfolgt grundsätzlich zum letzten gehandelten Preis gemäß festgelegtem Bewertungszeitpunkt (Vortag oder gleichtäglich).

Vermögensgegenstände, die nicht zum Handel an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die keine handelbaren Kurse festgestellt werden können, werden mit Hilfe von anerkannten Bewertungsmodellen auf Basis beobachtbarer Marktdaten bewertet. Ist keine Bewertung auf Basis von Modellen möglich, erfolgt eine Bewertung durch andere geeignete Verfahren zur Preisfeststellung (§§ 28, 34 KARBV). Andere geeignete Verfahren kann die Verwendung eines von einem Dritten ermittelten Preises sein und unterliegt einer Plausibilitätsprüfung durch die KVG.

Optionen und Futures, die zum Handel an einer Börse zugelassen oder in einem organisierten Markt einbezogen sind, werden zu dem jeweils verfügbaren handelbaren Kurs (Settlementpreis der jeweiligen Börse), der eine verlässliche Bewertung gewährleistet, bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen.

Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung in wesentlichem Umfang (mehr als 10 %).

Transaktionskosten EUR **154.340,01**

Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.

apo Medical Balance I

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 0,86 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

apo Medical Balance R

Gesamtkostenquote (ohne Performancefee und Transaktionskosten) 1,64 %

Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

apo Medical Balance I**Wesentliche sonstige Erträge**

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	51,32
-------------------------------	-----	-------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-3.680,64
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-33.114,46
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-186,58
--------------	-----	---------

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen sowie Zusammensetzung der Verwaltungsvergütung

apo Medical Balance R**Wesentliche sonstige Erträge**

Quellensteuer-Rückvergütungen	EUR	702,87
-------------------------------	-----	--------

Die Verwaltungsvergütung setzt sich wie folgt zusammen

Verwaltungsvergütung KVG	EUR	-50.332,95
Basisvergütung Asset Manager	EUR	-431.393,41
Performanceabhängige Vergütung Asset Manager	EUR	0,00
Vertriebs- und Bestandsprovisionen (gezahlt)	EUR	-575.031,95

Wesentliche sonstige Aufwendungen

Lizenzkosten	EUR	-2.546,22
--------------	-----	-----------

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

apo Medical Balance I

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -548,22 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

apo Medical Balance R

Die Vorbelastung der Kapitalertragsteuer nach §7 Abs. 1 InvStG beträgt -7.491,20 EUR. Der Ausweis der entsprechenden Erträge in der Ertrags- und Aufwandsrechnung erfolgt netto nach Belastung der Kapitalertragsteuer.

Angaben zur Vergütung gemäß § 101 KAGB

Die nachfolgenden Informationen - insbesondere die Vergütung und deren Aufteilung sowie die Bestimmung der Anzahl der Mitarbeiter - basieren auf dem Jahresabschluss der Gesellschaft vom 31. Dezember 2021 betreffend das Geschäftsjahr 2021.

Die Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 gezahlten Vergütungen beträgt 29,2 Mio. EUR (nachfolgend „Gesamtsumme“) und verteilt sich auf 279 Mitarbeiter. Die Zahl der Begünstigten entspricht der für das abgelaufene Geschäftsjahr 2021 festgestellten durchschnittlichen Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH.

Hiervon entfallen 26,9 Mio. EUR auf feste und 2,3 Mio. EUR auf variable Vergütungen. Die Grundlage der ermittelten Vergütungen bildet der in der Gewinn- und Verlustrechnung niedergelegte Personalaufwand. Der Personalaufwand beinhaltet neben den an die Mitarbeiter gezahlten fixen und variablen Vergütungen (einschließlich individuell versteuerte Sachzuwendungen wie z.B. Dienstwagen) auch folgende - exemplarisch genannte - Komponenten, die zur festen Vergütung gezählt werden: Beiträge zum BVV Versicherungsverein des Bankgewerbes a.G., laufende Ruhegeldzahlungen und Zuführung zu Pensionsrückstellungen. Aus dem Sonder-

vermögen wurden keine direkten Beträge, auch nicht als Carried Interest, an Mitarbeiter gezahlt.

Die Vergütung der Geschäftsleiter im Sinne von § 1 Abs. 19 Nr. 15 KAGB betrug 1,3 Mio. EUR, die Vergütung von Mitarbeitern oder anderen Beschäftigten, deren berufliche Tätigkeit sich wesentlich auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder der von ihr verwalteten Investmentvermögen auswirkt (nachfolgend „Risikoträger“) betrug 3,0 Mio. EUR, die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter mit Kontrollfunktionen 2,9 Mio. EUR und die Vergütung der Mitarbeiter oder anderer Beschäftigter, die eine Gesamtvergütung erhalten, auf Grund derer sie sich in derselben Einkommensstufe befinden wie Führungskräfte und Risikoträger, betrug 19,8 Mio. EUR. Teilweise besteht Personenidentität bei den aufgeführten Personengruppen; die Vergütung für diese Mitarbeiter ist in allen betreffenden in diesem Absatz genannten Summen ausgewiesen.

Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter setzen sich aus festen und variablen Bestandteilen zusammen, wobei der Anteil der festen Komponente an der Gesamtvergütung jeweils genügend hoch ist, um eine flexible Politik bezüglich der variablen Komponente uneingeschränkt zu gewährleisten. Bei Tarifangestellten richtet sich die feste Vergütung nach dem jeweils geltenden Tarifvertrag. Die Vergütungen der identifizierten Mitarbeiter sind so ausgestaltet, dass sie keine Anreize zur Eingehung von Risiken setzen, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von HSBC INKA verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind. Die Festlegung der variablen Vergütungskomponenten orientiert sich dabei an der allgemeinen Geschäftsentwicklung der Gesellschaft, der Dauer der Unternehmenszugehörigkeit des Mitarbeiters sowie an berücksichtigungswürdigen Leistungen des identifizierten Mitarbeiters im vergangenen Jahr. Kein Kriterium ist die Wertentwicklung eines oder mehrerer bestimmter Investmentvermögen. Hierdurch wird eine Belohnung eines einzelnen Mitarbeiters zur Eingehung von Risiken, die nicht mit dem Risikoprofil, den Anlagebedingungen, der Satzung oder dem Gesellschaftsvertrag der von der Gesellschaft verwalteten Investmentvermögen vereinbar sind, auch und gerade im Hinblick auf die variable Vergütung eines Mitarbeiters ausgeschlossen.

Die variable Vergütungskomponente setzt sich aus einem Cash-Anteil und einem Anteil unbarer Instrumente, namentlich aus Anteilen an der Konzernmutter, der HSBC Holdings

plc., zusammen. Das Verhältnis von Cash-Anteil und Anteil an unbaren Instrumenten wird dabei jeweils in Abhängigkeit von der Gesamthöhe der variablen Vergütung bestimmt. Ein wesentlicher Anteil der variablen Vergütungskomponente wird über einen Zeitraum von mindestens drei Jahren zuteilt. Die Ausführungen zur variablen Vergütungskomponente finden ausschließlich bei den Geschäftsleitern der Gesellschaft Anwendung.

Die jährliche Prüfung der Vergütungspolitik der Gesellschaft durch ihren Aufsichtsrat ergab keinen wesentlichen Änderungsbedarf. Bei der jährlichen Prüfung der Umsetzung der Vergütungspolitik durch die Interne Revision der Gesellschaft wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Angaben zur Vergütung im Auslagerungsfall

Die KVG zahlt keine direkten Vergütungen aus dem Fonds an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Die Auslagerungsunternehmen haben folgende Informationen veröffentlicht bzw. bereitgestellt:

Apo Asset Management GmbH	
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der Auslagerungsunternehmen gezahlten Mitarbeitervergütung (EUR)	3.774.132,43
davon feste Vergütung (EUR)	2.935.132,43
davon variable Vergütung (EUR)	839.000,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen (EUR)	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	31,00

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

32

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
apo Medical Balance

Unternehmenskennung (LEI-Code):
529900KCWZKQ047PGL19

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: _%

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es _% an nachhaltigen Investitionen

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: _%

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Im Rahmen des globalen Stockpicking-Ansatzes wurden Anleihen und Aktien von Unternehmen selektiert, die von Entwicklungen im weltweiten Gesundheitsmarkt profitieren können. Die entsprechenden Unternehmen wurden auf Basis einer intensiven inhaltlichen Analyse selektiert. Als Themenfonds (Healthcare) orientierte sich der Fonds thematisch an dem Ziel Nr. 3 (Gesundheit und Wohlergehen) der Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen (UN), ohne jedoch verbindlich nachhaltige Investitionen getätigt zu haben.

Aufgrund der Variabilität und Diversifizierung von Anleihen und Aktien im Gesundheitssektor wurde kein Schwerpunkt bzw. keine Strategie zur Beachtung von bestimmten ökologischen und/oder sozialen Merkmalen verfolgt, sondern insgesamt eine gute ESG-Charakteristik des Portfolios angestrebt.

Ökologische (E), soziale (S) Merkmale, sowie die Grundsätze einer verantwortungsvollen Unternehmensführung (G) wurden im Unternehmensauswahlprozess berücksichtigt. Hierbei wurden die Aspekte aus den Bereichen Umwelt- und Klimaschutz, Menschenrechte, Sicherheit und Gesundheit, Bekämpfung von Bestechung und Korruption beachtet. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeitskriterien erfolgte neben der Fokussierung auf den Sektor Healthcare durch die Anwendung von Ausschlusskriterien und die Anwendung von ESG Risk Scores für den überwiegenden Teil des Fonds.

Als Beimischung konnten Staatsanleihen von Staaten erworben werden, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren. Im Geschäftsjahr wurde jedoch nicht in Staatsanleihen investiert.

Konkrete Umweltziele im Sinne der EU-Taxonomie wurden durch den Fonds nicht verfolgt.

Für den Fonds wurde kein konkreter ESG-Referenzindex festgelegt.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Die nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren wurden für den überwiegenden Teil des Fonds verbindlich angewendet.

Um dies sicherzustellen, wurde auf Basis der nachfolgend beschriebenen Nachhaltigkeitsindikatoren eine Positivliste von Emittenten erstellt, die den ESG-Anforderungen entsprechen. Der Fonds musste mindestens 51% des Fondsvermögens in Emittenten investieren, die sich auf dieser Liste befanden. Auf Einzeltitelebene hinsichtlich Investitionen in Unternehmen wurden die folgenden Indikatoren verbindlich angewendet:

- Ausschlusskriterien bei Unternehmensinvestitionen wurden auf Basis der definierten Umsatzschwellen in den Bereichen Waffen, Kohle und Tabak sowie schwerwiegender Verstöße gegen die UN Global Compact Prinzipien definiert.
- Neben den Ausschlusskriterien wurde eine ESG Risikobewertung anhand des ESG Risk Score von Sustainalytics durchgeführt, die neben der finanziell wesentlichen Umwelt, Sozial- und Governance-Daten auch Risiken, die sich auf die langfristige Wertentwicklung eines Wertpapiers/Portfolios beziehen, berücksichtigt. Auf Einzeltitelebene durfte nur in Titel investiert werden, deren Emittenten mindestens einen Sustainalytics ESG Risiko Score ≤ 30 aufgewiesen haben. Der ESG Risk Score umfasste dabei die absoluten ESG-Risiken eines Emittenten auf Basis zahlreicher Indikatoren. Die Skala des ESG Risk Score reicht von 0 bis 40+ Punkten (Scores). 0 ist dabei die beste Bewertung, über 40 ist das Risiko „schwerwiegend“. Bei einer Bewertung von 20 bis 30 wird das ESG-Risiko als „Medium Risk“ eingestuft, ab einer Bewertung von 30 als „High Risk“.

Zum Geschäftsjahresende waren insgesamt 84,85 % des Anlagevolumens in Titel gemäß der Positivliste investiert. Die Investition in Titel der Positivliste für mindestens 51% des Fondsvermögens wurde durch den beauftragten externen Fondsmanager sowie innerhalb der Anlagegrenzprüfung sichergestellt. Während der Referenzperiode gab es keine Verstöße gegen die definierte Positivliste.

Darüber hinaus durfte der Fonds im Durchschnitt einen maximalen ESG Risk Score von 30 aufweisen und damit die ESG Risikoklassifizierung «Medium Risk» nach Sustainalytics nicht überschreiten. Lag der ESG Risk Score einmal über 30, wurden dementsprechend Anpassungen in den Gewichten oder den Titeln vorgenommen, bis das gewichtete Gesamtrating auf Portfolioebene wieder unter 30 lag.

Die anderen 15,15 % des Anlagevolumens umfassten bspw. Bankguthaben, Derivate sowie Investments, für die keine hinreichenden ESG-Daten vorhanden waren und/oder für die der beauftragte externe Fondsmanager keine eindeutige ESG Beurteilung treffen konnte.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der** im Bezugszeitraum getätigten **Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: 01.12.2021 – 30.11.2022

Hauptinvestitionen gemäß diesem Abschnitt sind die 15 Positionen des Fonds mit der aggregiert höchsten Summe der Kurswerte am Fondsvermögen, berechnet an vier hierzu verwendeten Bewertungsstichtagen. Bewertungsstichtage sind die letzten Bewertungstage der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums. Die Angabe erfolgt in Prozent der Summe der Kurswerte am Fondsvermögen über alle vier Bewertungsstichtage.

Größte Investitionen	Sektor	In % der Vermögenswerte	Land
ASTRAZENECA 20/30 (US046353AW81)	Gesundheitswesen	2,11%	GB
CENTENE 19/27 (US15135BAR24)	Gesundheitswesen	1,78%	US
NOVARTIS CAPITAL 14/24 (US66989HAG39)	Gesundheitswesen	1,58%	US
ABBVIE 2022 (US00287YAL39)	Gesundheitswesen	1,44%	US
NOVARTIS NAM. SF 0,50 (CH0012005267)	Gesundheitswesen	1,35%	CH
STRYKER CORP. DL-,10 (US8636671013)	Gesundheitswesen	1,35%	US
MEDTRONIC 2035 (US585055BT26)	Gesundheitswesen	1,35%	US
FRESENIUS SE MTN 22/30 (XS2482872251)	Gesundheitswesen	1,35%	DE
SHANDONG WEIGAO H YC-,10 (CNE100000171)	Gesundheitswesen	1,34%	CN
ELEVANCE HEALTH DL-,01 (US0367521038)	Gesundheitswesen	1,32%	US
CIGNA GROUP, THE DL 1 (US1255231003)	Gesundheitswesen	1,31%	US
UNITEDHEALTH GROUP DL-,01 (US91324P1021)	Gesundheitswesen	1,30%	US
SANOFI SA INHABER EO 2 (FR0000120578)	Gesundheitswesen	1,30%	FR
GILEAD SCIENCES DL-,001 (US3755581036)	Gesundheitswesen	1,28%	US
CVS HEALTH CORP. DL-,01 (US1266501006)	Handel	1,28%	US



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

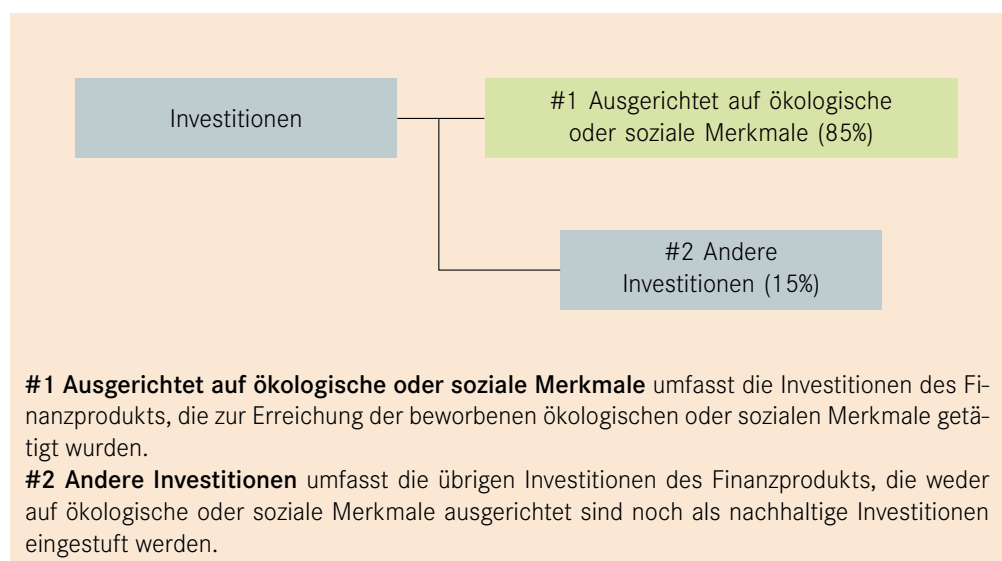
Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

● Wie sah die Vermögensallokation aus?

Mit nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen sind gemäß diesem Informationsdokument auch alle Investitionen gemeint, die zur Erreichung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale im Rahmen der Anlagestrategie beitragen und nicht nur nachhaltige Investitionen gemäß Art. 2 Nr. 17 der Offenlegungsverordnung oder Taxonomieverordnung. Die Vermögensgegenstände des Fonds werden in nachstehender Grafik in verschiedene Kategorien unterteilt. Der jeweilige Anteil am Fondsvermögen wird in Prozent dargestellt. Mit „Investitionen“ werden alle für den Fonds erwerbbaaren Vermögensgegenstände erfasst.

Die Kategorie „#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“ umfasst diejenigen Vermögensgegenstände, die im Rahmen der Anlagestrategie zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt werden.

Die Kategorie „#2 Andere Investitionen“ umfasst z. B. Derivate, Bankguthaben oder Finanzinstrumente, für die nicht genügend Daten vorliegen, um sie für die nachhaltige Anlagestrategie des Fonds bewerten zu können.



● In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Sektor	Anteil
Gesundheitswesen	87,98%
Banking/Bankwesen	4,19%
Investitionsgüter	2,75%
Handel	1,94%
Dienstleistungen	1,52%
Technologie & Elektronik	1,35%
Sonstiges	0,26%
Finanzsektor	0,01%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Für diesen Fonds nicht einschlägig. Der Mindestanteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen.

Somit wurde durch den Fonds auch nicht in EU-taxonomiekonformen Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert.

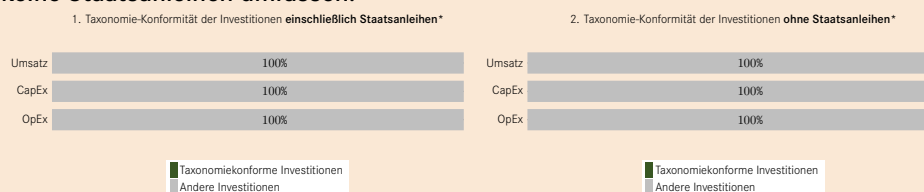
Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

In den nachstehenden Diagrammen ist in abgesetzter Farbe der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



*Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Ermöglichende Tätigkeiten

wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten

sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

- **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Der Gesellschaft lagen noch keine berichteten und belastbaren Daten vor, um ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten gemäß den Anforderungen des Artikels 3 der Taxonomie-Verordnung verbindlich bestimmen zu können. Der Anteil taxonomiekonformer Investitionen wird daher zum Berichtsstichtag mit 0% ausgewiesen. Somit konnte auch keine Differenzierung nach Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten vorgenommen werden.



- **Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?**

Die Kategorie „Andere Investitionen“ beinhaltete Absicherungsinstrumente, Investitionen zu Diversifikationszwecken, Investitionen, für die keine Daten vorlagen, oder Barmittel zur Liquiditätssteuerung.

Beim Erwerb der entsprechenden Instrumente wurde kein ökologischer oder sozialer Mindestschutz angewendet. Ein gezielter Anlagezweck wurde für die getätigten Investitionen nicht definiert.



- **Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?**

Der Fonds strebte an, mindestens 51% des Fondsvermögens in Titel zu investieren, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind. Die investierbaren Emittenten wurden mittels Positivliste erfasst. Im Auswahlprozess wurde ein mehrstufiger ESG Integrationsprozess angewendet. Dabei wurden folgende Maßnahmen zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen:

- Bei Investitionen in Unternehmen wendete der Fonds Ausschlusskriterien an. Emittenten, die schwerwiegend gegen den UN-Global Compact verstoßen haben, galten als nicht investierbar. Abgedeckt wurden in diesem Zusammenhang auch die umsatzbasierten Themenbereiche Waffen, Kohle und Tabak.
- Zusätzlich zu den Ausschlusskriterien wurde auf Portfolioebene eine Risikosteuerung gemäß dem Sustainalytics ESG Risk Score umgesetzt. Der ESG Score betrachtete und skalierte die Größenordnung des nicht gemanagten ESG Risikos eines Unternehmens.

- Bei Investitionen in Staatsanleihen waren nur Staatsanleihen von Staaten erwerbbar, die gemäß dem Freedom House Index als „Free“ klassifiziert waren.

Die zugrundeliegende Anlagestrategie diente als Leitlinie für die Investitionsentscheidungen des Fonds, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt wurden. Innerhalb des Fonds wurden keine verbindlich nachhaltigen Investitionen getätigt.

Eine konkrete Mitwirkungspolitik war für den Fonds nicht Teil der beschriebenen ökologischen/sozialen Anlagestrategie. Die im Fonds befindlichen Aktien wurden jedoch in die üblichen Prozesse zur Stimmrechtsausübung der HSBC INKA einbezogen.

Düsseldorf, den 13.02.2023
Internationale
Kapitalanlagegesellschaft mbH

Die Geschäftsführung

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH, Düsseldorf

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht nach § 7 KARBV des Sondervermögens apo Medical Balance – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2021 bis zum 30. November 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht nach § 7 KARBV in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH (im Folgenden die „Kapitalverwaltungsgesellschaft“) unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderun-

gen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Publikation „Jahresbericht“ – ohne weitergehende Querverweise auf externe Informationen –, mit Ausnahme des geprüften Jahresberichts nach § 7 KARBV sowie unseres Vermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresbericht nach § 7 KARBV erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht nach § 7 KARBV oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV

Die gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts nach § 7 KARBV zu er-

möglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet unter anderem, dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV die Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die Darstellung der nachhaltigkeitsbezogenen Angaben im Anhang in Übereinstimmung mit dem KAGB, der Verordnung (EU) 2019/2088, der Verordnung (EU) 2020/852 sowie der diese konkretisierenden Delegierten Rechtsakte der Europäischen Kommission, und mit den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten konkretisierenden Kriterien. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachtet haben, um die nachhaltigkeitsbezogenen Angaben zu ermöglichen, die frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen sind.

Die oben genannten europäischen Vorschriften enthalten Formulierungen und Begriffe, die erheblichen Auslegungsunsicherheiten unterliegen und für die noch keine maßgebenden umfassenden Interpretationen veröffentlicht wurden. Demzufolge haben die gesetzlichen Vertreter im Anhang ihre Auslegungen solcher Formulierungen und Begriffe angegeben. Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Vertretbarkeit dieser Auslegungen. Da solche Formulierungen und Begriffe unterschiedlich durch Regulatoren oder Gerichte ausgelegt werden können, ist die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen unsicher.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk

zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht nach § 7 KARBV beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts nach § 7 KARBV getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht nach § 7 KARBV, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts nach § 7 KARBV relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Kapitalverwaltungsgesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Kapitalverwaltungsgesellschaft bei der Aufstellung des Jahresberichts nach § 7 KARBV angewandten Rechnungslegungs-

methoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht nach § 7 KARBV aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts nach § 7 KARBV einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht nach § 7 KARBV die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht nach § 7 KARBV es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.
- beurteilen wir die Eignung der von den gesetzlichen Vertretern zu den nachhaltigkeitsbezogenen Angaben erfolgten konkretisierenden Auslegungen insgesamt. Wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargelegt, haben die gesetzlichen Vertreter die in den einschlägigen Vorschriften enthaltenen Formulierungen und Begriffe ausgelegt; die Gesetzmäßigkeit dieser Auslegungen ist wie im Abschnitt „Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht nach § 7 KARBV“ dargestellt mit inhärenten Unsicherheiten behaftet.

Diese inhärenten Unsicherheiten bei der Auslegung gelten entsprechend auch für unsere Prüfung.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Düsseldorf, den 21. März 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andre Hütig
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Peters
Wirtschaftsprüfer

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

44

Besonderer Hinweis für die Anleger

Zusätzliche Informationen für Anleger in Österreich

Die Gesellschaft ist berechtigt, die Anteile des apo Medical Balance in Österreich zu vertreiben.

Die Gesellschaft hat die Anteile der nachfolgenden Anteilsklassen in den öffentlichen

Vertrieb in Österreich aufgenommen:

- **apo Medical Balance R**
- **apo Medical Balance I**

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich

Kontakt- und Informationsstelle in Österreich gemäß den Bestimmungen nach EU-Richtlinie 2019/1160 Art. 92:

Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG

Am Belvedere 1,

A-1100 Wien

E-Mail: foreignfunds0540@erstebank.at

Der Prospekt, die Anlagebedingungen, der letzte Jahresbericht und, wenn anschließend veröffentlicht, Halbjahresbericht sind bei der Kontakt- und Informationsstelle unter obiger Anschrift erhältlich.

Anträge auf Rücknahme von Anteilen können bei der österreichischen Kontakt- und Informationsstelle eingereicht werden und Zahlungen an die Anteilseigner sowie die Rücknahme von Anteilen können über die österreichische Kontakt- und Informationsstelle durchgeführt werden.

Veröffentlichung des Net Asset Value

Ausgabe- und Rücknahmepreise der Anteile werden ab Mai täglich in der Tageszeitung „Die Presse“ beziehungsweise über <https://www.inkakag.de/unserekompetenzen/investmentvehikel/publikumsfonds> veröffentlicht und sind auch bei der Gesellschaft unter der E-Mail-Adresse „info@inka-kag.de“ erhältlich.

Alle übrigen Bekanntmachungen an die Anleger werden ebenfalls auf der Internetseite der Gesellschaft sowie der Internetseite der Kontakt- und Informationsstelle <http://www.sparkasse.at/erstebank/Privatkunden/Produkte/Veranlagen/Fonds/Anlegerinformationen-Servicestellen> publiziert. Darüber hinaus wird in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen für die Republik Österreich auch in „Die Presse“ veröffentlicht.

Steuerlicher Vertreter

KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Porzellangasse 51, 1090 Wien, hat für die Gesellschaft die Funktion des steuerlichen Vertreters in Österreich übernommen.

Besteuerung

Bitte beachten Sie, dass die Besteuerung nach österreichischem Recht wesentlich von der in diesem Prospekt dargelegten steuerlichen Situation abweichen kann. Anteilinhaber und interessierte Personen sollten ihren Steuerberater bezüglich der auf ihre Anteilsbestände fälligen Steuern konsultieren.

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH
Hansaallee 3, 40549 Düsseldorf
E-Mail: info@inka-kag.de
Internet: www.inka-kag.de

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 5.000.000,00 EUR
Haftend: 49.000.000,00 EUR
(Stand 31.12.2021)

Aufsichtsrat

Rabea Bastges
Head of Strategy der HSBC Trinkaus & Burkhardt GmbH,
Düsseldorf

Dr. Michael Böhm
Geschäftsführer der HSBC Global Asset Management
(Deutschland) GmbH, Düsseldorf

Professor Dr. Monika Barbara Gehde-Trapp
Inhaberin des Lehrstuhls für Financial Institutions an der
Eberhard Karls Universität Tübingen

Gina Slotosch-Salamone
Global Chief Operating Officer (COO), Securities Services
HSBC Bank plc, London

Holger Thomas Wessling
Mitglied des Vorstandes der Deutsche Apotheker- und
Ärztebank eG, Düsseldorf

Geschäftsführer

Sabine Sander
Urs Walbrecht
Dr. Thorsten Warmt

Gesellschafter

HSBC Trinkaus & Burkhardt
Gesellschaft für Bankbeteiligungen mbH, Düsseldorf

Verwahrstelle

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG
Richard-Oskar-Mattern-Str. 6, 40547 Düsseldorf

Eigenkapital, gezeichnet und eingezahlt: 1.166.176 TEUR
haftendes Eigenkapital: 2.675.515 TEUR
(Stand 31.12.2021)

Fondsmanager

Apo Asset Management GmbH,
Richard-Oskar-Mattern-Straße 6, 40547 Düsseldorf

Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Georg-Glock-Straße 22, 40474 Düsseldorf

apo Medical Balance I

ISIN: DE000A117YH7

WKN: A117YH

apo Medical Balance R

ISIN: DE000A117YJ3

WKN: A117YJ

Fondsverwaltung

Internationale Kapitalanlagegesellschaft mbH

Hansaallee 3

40549 Düsseldorf

www.inka-kag.de**Fondsmanager**

Apo Asset Management GmbH,

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

Vertrieb

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG

Richard-Oskar-Mattern-Straße 6

40547 Düsseldorf

www.apoBank.de